

Entwurf zum Arbeitsstättengesetz stellt sich auf den Standpunkt, daß Normenverbände und wirtschaftsfördernde Vereinigungen (Werkeverbände) nicht tatsächlich kein können, sofern sie Arbeitgeber als Mitglieder aufnehmen. Der Entwurf zur Schlichtungsordnung gleicht über diese Frage stillschweigend hinweg, indem er sich nach Paragraph 10 mit folgender Konsolidierung begnügt:

"Wirtschaftliche Vereinigungen sind „nur“ solche, zu deren Aufgaben nach der Satzung oder nach der Übung die Regelung von Kreisbedingungen gehören."

Bereits ist schon aufgezeigt, daß die Arbeitgeber — entgegen ihrer Wünsche — bei Errichtung der Zentralarbeitsgemeinschaften im November 1918, heute mehr denn je, Normenverbände und die Werkeverbände nach einer Auslösung werden die Regulierung nach den Weisungsmitteilungsverordnungen, dieses Verboten zu funktionieren. Dass die Arbeitnehmer nicht nur aus organisatorischen, sondern aus realen Gründen ein Interesse an der Abänderung des Entwurfes auch in dieser Beziehung haben, erhebt daraus, daß die wirtschaftlichen Vereinigungen Vorschläge für die Regelung der Schlichtungsbehörden machen können.

Dass die Arbeitgeber im Reichswirtschaftsrat verfügen würden, die Paragraphen 4 und 5 des Entwurfes, die auch die Verbände der Justizbehörde der Schlichtungsordnung unterstellen zu soll, zu bringen, war zu erwarten. Wenn auch im Reichswirtschaftsrat diese diesbezüglichen Anträge abgelehnt wurden, ist doch mit positiver Sicherheit damit zu rechnen, daß diese Anträge in die Diskussion wiederkehren. Auch hier werden die Arbeitnehmervertreter, Staatsräte und Ärzten vorstehen müssen, um die geplanten Maßnahmen der Arbeitgeber auf die Rechte der Bevölkerung einzutragen.

Bereits muss man im Entwurf eine Bedeutung darüber, daß die sogenannten "Arbeiterbeamten" (Streicherhalber u. m.) ebenso das Recht haben, die Justizbehörde der Schlichtungsbehörde für sich in Anspruch zu nehmen. Das erscheint umso notwendiger, als man dieser Kategorie Arbeitnehmer bereits die Rechte des Betriebsrätegesetzes zum größten Teile genommen hat.

Die Schlichtungsbehörden sollen in Zukunft die Möglichkeit haben, Zeugen und Sachverständige durch Freihand die ordentliche, Geheime u. d. i. vernehmen zu lassen. Das neue Recht, das durchaus zu berücksichtigen ist, ob es die Möglichkeit alle von den Schlichtungsbehörden zu handelnden Fälle offen zu legen. Man steht aber auf halbem Weg stehen, wenn man nach Paragraph 71 die wirtschaftlichen Vereinigungen bestimmt, daß sie die Rechte, nämlich nur dann, wenn die Streitigkeit das Beleidigen oder die Auslegung einer Regelung von Arbeitsbedingungen betrifft. Auch hier dürfte eine Erweiterung unabdingbar sein.

Die Gehobenen, die durch die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen entschädigt, sollte man in allen Fällen zu den Kosten des Verfahrens, die Reich und Staat zu tragen haben. Wenn Paragraph 88 will aber die Kosten ohne Rücksicht auf den Ausgang des Falles des Partei aufzuerlegen, die die Vernehmung beantragt hat. Nur, wenn die Vernehmung von Amts wegen befohlen wird, sollen die Kosten seiner Parteizuge zu Laste des Parteis bedeuten. Das bedeutet eine Abänderung des fundamentalen Rechtsgrundes: Die unterstützende Partei tragt die Kosten.

Kommt nun der Besinnung, daß die Schlichtungsbehörden verpflichtet sind, in jeder Lage des Verfahrens eine gültige Einigung anzustreben. Paragraphen 54, 81, eine solche nicht zu gestandene, so hat die Schlichtungsbehörde nach Paragraph 82 einen Scheidsentscheid abzugeben. Wiederum ist die Rechte der Verhandlungsfähigkeit bestätigt zu machen. Ob der Scheidsentscheid bestätigt kommt, wenn er die angekündigte Schiedsprache auf der Nichtanwendung oder missrichtigen Anwendung des bestehenden Rechtes (sonnenweise hätte man auch hier die bestehenden Geheime holen müssen) beruht, oder ob das Verfahren an einem wesentlichen Mängel leide. Welche unterlegende Partei wird nicht jagen, daß das bestehende Recht falsch angewendet worden sei? Da zur Einlegung der Revision schon die bloße Bebauung genügt, sind die Auslandsschädigungen der Bevölkerung nur zu Lasten des Reiches.

Heute, Bottroff, der bekannte bürgerliche Sozialpolitiker, hat einmal erklärt, daß die Schiedsgerichtsordnung eine gesetzliche Prozederebildung darstelle. In diesen durchaus interessanten Ausführungen wird man erinnert, wenn man sich die Paragraphen 103 bis 111 des Entwurfs betrachtet. Durch diese Paragraphen wird die Revisionmöglichkeit gegen die organisierten Schiedsgerichte festgelegt. Dieser Abschnitt bietet die Handhabe zur Beleidigung des nach sollemner Erledigung drängenden Schlichtungsverfahrens. Das zu verhindern, muß eine der vorwiegenden Aufgaben der Gewerkschaften sein. Ganz so, wie man die Mitgliedschaft der Revision an sich betrachtet. Nach Paragraph 103 kann die Revision "nur" darauf geführt werden, daß der angekündigte Schiedspruch auf der Nichtanwendung oder missrichtigen Anwendung des bestehenden Rechtes (sonnenweise hätte man auch hier die bestehenden Geheime holen müssen) beruht, oder daß das Verfahren an einem wesentlichen Mängel leide. Welche unterlegende Partei wird nicht jagen, daß das bestehende Recht falsch angewendet worden sei? Da zur Einlegung der Revision schon die bloße Bebauung genügt, sind die Auslandsschädigungen der Bevölkerung nur zu Lasten des Reiches.

Die Revision ist auch unzulässig gegen Schiedsgerichte, denen durch Geheime oder durch Beleidigung der Parteien bindende Wirkung beigelegt ist, oder denen sich die Parteien ausdrücklich in voraus unterworfen haben. Damit sind die Schiedsgerichte (nicht Beischläge) nur Schlichtungsbehörden, die auf Grund des Betriebsabrechtes als endgültige Entscheidungen zu betrachten sind, für rechtmäßig erklärt. Da die Revisionssammlungen und Revisionssichten mit Juristen besteht, kann man sich schon einen Begriff davon machen, wie z. B. die "unbillige Härte" nach Paragraph 84 § 2 des BAG ausgetragen werden wird.

Mit der Unterwerfung unter einen Schiedsentscheid in voraus — also vor dessen Fällung — verzichten die Parteien nach allgemeinem Rechtsverständnis auf irgendwelche Rechtsmittel. Tropfem gehtet der Entwurf die Revisionmöglichkeit auch für diesen Fall ausdrücklich zu.

Ausgeschlossen ist die Revision nur dann, wenn sich beide Teile nach der Verabschiedung des Schiedsentscheides breit unterhalten.

Die Revisionssammlungen ist an die tatsächlichen Bedingungen der ersten Jurisdictions gebunden. Neue Tatsachen können also in Revisionssammlungen nicht geltend gemacht werden.

Da der Schiedsentscheid der Regel nur einem Vorholos am Ende der Parteien möglich ist, müssen Mittler gewonnen werden, um eine wirtschaftliche Verteilung einer solchen Schiedsgerichtsordnung zu erreichen. Das soll durch die Möglichkeit der Verbindlichkeitserklärung erreicht werden. Man kann über die Kommissionaleit einer solchen Möglichkeit streiten. Die Verbindlichkeitserklärung — das sollte niemals verlangt werden — ein vorbehaltloses Schriftstück, in dem man weißt, daß man nicht gegen die Bevölkerung eingeschworen ist. Die Bevölkerung kann die Beleidigung, die die Verbindlichkeitserklärung auslöst, nicht aufheben, wenn man verlangt, daß eine Verbindlichkeitserklärung nur auf Antrag der Arbeitnehmer möglich ist. Man wird und entgegenhalten, daß dies dem demokratischen Prinzip der Gleichberechtigung widerspricht. Wir haben mit das absolute Prinzip der Gleichberechtigung in der Praxis? Ein Beleidigungsrecht? In der Schlichtungsordnung? Oder gar in unserer Gesellschaftsordnung? Nein! Nur in der Rechtsverfassung in diesem Jahr angedeutet, nirgends aber durchgeführt worden. Die Arbeitgeber haben den Arbeitnehmern gegenüber durch das Gesetz der Produktionsmittel, durch ihre familiären Städte eine wahre Machtausübung, daß man an einer Stelle wenigstens einen geringen Ausklang finden kann.

Nur die Bedingungen, die an eine Verbindlichkeitserklärung gehauft sind, bestehen bleiben, über die Auslegung haben Juristen zu entscheiden, erbringt sich eine Diskussion über die Frage, wer den Antrag zu stellen berechtigt ist.

Es wird eine Zweidrittelmeiheit der Stimmen in der Sitzungskammer oder in dem Revisionssenate gefordert. Damit nicht genug, verlangt Paragraph 116 noch, daß mindestens die Hälfte der Arbeitnehmervertreter und der Arbeitgebervertreter zustimmen! Paragraph 112 legt, daß eine Verbindlichkeitserklärung nur dann zulässig ist, wenn die im Schiedsentscheid getroffene Regelung bei gerechter Güte entpricht und ihre Durchführung, zum Schutz des allgemeinen Wirtschaftslebens "notwendig" sei! Und der Beauftragung dieser Fragen (durch Juristen) muss jeder Antrag auf Verbindlichkeitserklärung schließen!

Dann noch nicht genug, bestimmt der Paragraph 117, daß ein für verbindlich erklärter Schiedsentscheid, der dem Reich, einem Staat, Gemeindeverbund, einer Gemeinde, Leistungen aufstellt, nur dann zulässt, wenn er aufstandliche Haushaltung ausfüllt seine Genehmigung erzielt. Das ist ein stolzes Stad und kann leichtweg damit erschöpft werden, daß das Reichste der Haushaltungsausfüllung gesetzlich bestimmt. Die Organisationen, die Arbeitnehmer in Reich, Staat und Gemeinden vertreten, werden hierfür so stark in ihren Rechten geschwächt, daß sie fälschlich auf die Antritt der Schlichtungsbehörden verzichten könnten, wenn sie eben nicht dazu genehmigt würden.

Über die Bestimmungen, soweit sie die vereinbarten Schlichtungsbehörden betreffen, ist im allgemeinen nicht viel zu sagen. Paragraph 1 des Entwurfs stellt als obersten Grundbegriff auf, daß die vereinbarten Schlichtungsstellen den Schlichtungsbehörden vorgehen. Die vereinbarten Schlichtungsstellen können nicht soviel, als daß sie vom Gesetz bestimmt werden, um sie bestimmen zu können; sie können die Regelung von Einschränkungen vereinbaren. Die Zusammensetzung und die Geschäftsführung der vereinbarten Schlichtungsstellen unterliegt der freien Vereinbarung. Nur wenn eine solche Vereinbarung nicht getroffen wird, trifft das Gesetz eine entsprechende Regelung.

Reich ist, daß Schlichtungsstellen aus einer ordentlichen Schlichtungsbehörde vereinbar werden kann. Schießt dies, so daß das Reich und der betreffende Staat die geleisteten Kosten der vereinbarten Schlichtungsstellen zu tragen. Es ist aber auch möglich, daß nur die Geschäftsführung der vereinbarten Schlichtungsbehörden übertragen werden kann. Dann gehen nur die Kosten der Geschäftsführung (nicht der Auslandsschädigungen) der Bevölkerung nur zu Kosten des Reiches.

Die Gehobenen, die durch die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen entschädigt, sollte man in allen Fällen zu den Kosten des Verfahrens, die Reich und Staat zu tragen haben, wenn man nach Paragraph 71 die wirtschaftlichen Vereinigungen bestimmt, daß sie die Rechte, nämlich nur dann, wenn die Streitigkeit das Beleidigen oder die Auslegung einer Regelung von Arbeitsbedingungen betrifft. Auch hier dürfte eine Erweiterung unabdingbar sein.

Die Gehobenen, die durch die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen entschädigt, sollte man in allen Fällen zu den Kosten des Verfahrens, die Reich und Staat zu tragen haben, wenn man nach Paragraph 71 die wirtschaftlichen Vereinigungen bestimmt, daß sie die Rechte, nämlich nur dann, wenn die Streitigkeit das Beleidigen oder die Auslegung einer Regelung von Arbeitsbedingungen betrifft. Auch hier dürfte eine Erweiterung unabdingbar sein.

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Die Hilfsaktion für Rußland muß zu einer mächtvollen Kundgebung des ganzen Proletariats werden — eine Warnung an seine Feinde. Bewahrt Eure oft bewiesene proletarische Treue.

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Russland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Helft dem russischen Volke!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

In Rußland sind fast 20 Millionen Menschen dem Hungertode geweiht. Überlegt, was das bedeutet. Verschließt nicht aus politischen Gründen Euer Herz, sondern öffnet dem Elend Eure Hand!

Unterstützt die Sammlungen der Gewerkschaften nach besten Kräften!

durch den Friedensvertrag noch bedeutend verschärft worden. Schuhmacher wie heute in Deutschland in der Schuhindustrie Domänenmarkt haben liegen in den anderen Ländern die Schuhindustrie ganzlich darüber, weil die Mischung von Schuhwaren aus Deutschland auf Weltmarkte nicht mehr so leicht zu verkaufen ist. Die Arbeitnehmer haben immer erklärt, dass die Bezieher für das Produkt sich den Weltmarktpreisen anpassen müssen, das bedeutet aber auch, dass die Löhne dem Weltmarktpreis entsprechend erhöht werden müssen, wenn einer günstlichen Belebung begegnet werden sollte. In England habe man bereits versucht, sich durch das Anti-Dumping-Gesetz zu schützen. In Schuhmacher gewerbe liegen die Verhältnisse im Gegenzug zur Industrie sehr ungünstig. Während es einige Unternehmen eine gute Gewinnsspanne gewinnt, haben in den meisten Fällen die Kollegen unter Arbeitsmangel zu leben. Dafür ist es auch so außerordentlich schwer, den gewöhnlichen Fleißtarif auf das Handwerk zu bekommen. Wir können kaum eingetragen, ob es möglich ist, die Lohnuntergrenzen entsprechend zu steigen und oben vor die Schwierigkeiten zu gestreden, welche man angibt, dass wir heute mit unseren Löchern nicht an dieser Stelle stehen.

An der Ausstellung habe ich diese Hamburg die letzte Arbeitsergebnisse vor allem den Kundenkreis gegenüber den Arbeitnehmern zu präsentieren. Er präsentierte weiter die Verhandlungen des Internatioal en Arbeiters Kongress in Wien, sieht nur in der Einheitsorganisation dazu zu erarbeiten. Ziel und Wunsch der Einheitsorganisation ist, dass wir alle zusammen einig sind und münster die Einheitlichkeit der Arbeitnehmer auf den höchsten Kamps.

In der weiteren Ausdrucke, an welcher ich mehrere Kollegen aus Hannover, Darmstadt und Würzburg teilnahmen, wurde die Aufstellung der Bekleidungsindustrie hervorgeholt und verlangt, dass die Betriebsunternehmer, die solche Betriebe weiter führen wollen, von der Regierung in der Übernahme des Investitionssteuertarifes eingesetzt werden. Von allen Arbeitern wird beklagt, dass unsere Kollegen und Kolleginnen wirtschaften müssen müssen, damit wir unseren Zielen näherkommen können.

Am Schlußpunkt befragt Simon noch einmal die wirtschaftliche Lage und gab hierzu, dass 80 Proz. der Belegschaft Arbeit suchen, bei der letzten Reichstagssitzung aber die Arbeitnehmerstimmen nur gut 40 Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten hatten. Daher ist auch der Standpunkt der Regierung falsch, die sich darüber beschwert, dass die Arbeitnehmer die Erreichung des Tarifes lange benötigen. Bei dem Anfang und bei der Erreichung sämtlicher Kollegen der Arbeitnehmer sollten, dass der Arbeitnehmerarbeit alles geben, was in ihren Kräften stand, aber der bürgerliche Staatsminister Bauer habe sich eben bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Auflösung eingesetzt. Würde bei jedem Staatsminister Bauer schon im Amt gewesen sein, würde die Sache wahrscheinlich einen anderen Beruf bekommen haben. Was die Einheitsorganisation betreffe, so möchte er darauf hinweisen, dass unter Mitgliedern ist vor 15 Jahren noch die Verschmelzung zum Lederarbeiterverband abgeschlossen haben.

Bebner begrüßt noch einmal die lebige Lohnabschöpfung der Fabrikarbeiter. Er hoffte die Frage, ob durch einen Streit mehr erreicht worden wäre. Die Fragen, dass die Betriebsräte Schwierigkeiten haben, sich den nötigen Einfluß in den Betrieben zu verschaffen, seien ja begreiflich, aber er versteht noch einmal auf die Tatsache, dass der Verband alles geben habe, was möglich war, und wenn die Betriebsräte umgekehrt das Protokoll von einer Verhandlungskonferenz nur lesen würden, so würden sie nicht ratlos vor den verhinderten Fragen stehen, die an sie herantraten. Davor müssen sich unsere Mitglieder jedoch mehr Bitten annehmen, um die Rechte der Mitglieder wahrhaft vertreten zu können.

An die Mitglieder des Zentral-Verbandes der Schuhmacher Deutschlands.

Um noch weiteren Gelegenheit zu geben, sich noch vor dem großen Aufschlag eines preiswerten Schuhs, Arbeitsmantel oder blauen Anzug zu kaufen, habe ich mich weiter entschlossen, sämtliche Aufträge, welche mir bis 5. Oktober da ja aufgegeben werden,

noch zu den alten Vorzugspreisen zu liefern

Beruisschürze, in schwarz indigo blau, m. Kreuz u. Ausschn. 23
Beruismantel, je nach Größe, Mk. 75 bis 120
Arbeitsanzüge, blau, Cörper, je nach Größe
Frauenkleiderschürze, in uni-blau und blau (weißgestreift) Mk. 70 bis 85

Verlangen Sie Muster. Einzelversand Nachnahme. Bestellungen durch die Zahlstellen erbeten.

A. C. Volz, Stuttgart
Moltkestraße 77. :: Telefon 2355.
Fabrikation von Berufskleidung.

Gute Grifffenz!

Wegen anderweitigem Unternehmen ist höchstens Fachmann sehr Gelegenheit geboten, sich selbst zu machen durch Übernahme meiner ganz eingeholten ausbildungsfähigen

kleinen Schäfle-Stepperei mit Laden
mit großem Kundenkreis in Süddeutschland. Das Geschäft ist noch in Betrieb und findt zur Übernahme mit Warenbeständen 15.000 Mk. erforderlich. Interessenten werden gebeten, Offeren einzusenden unter Nr. 100 an die Eppe, da. Bi.

Zudekot für meine kleine Schuhfabrik einen

älteren, unverheirateten Fachmann als Vorarbeiter.

Es werden nur hochqualifizierte Arbeitsergebnisse hergestellt und muss der perfekte Handarbeiter sein, sowie an jeder Wollfahne voll arbeiten können.

Geil. Angeb. mit Lohnansprüchen bei freier Station erbeten
Fr. Krüger, Groß-Kreuz, Markt.

Tüchtigen Durchnäher

für die Rapid-Durchnähmaschine sucht
Schuhfabrik Schneider, Frankfurt a. M.
Mainzer Landstr. 281.

Druck: „Sozialdemokrat“ O. H. B. G. Nürnberg. Verlag: Centralverband der Schuhmacher Deutschlands (G. Simon) Nürnberg, Chemnitzerstrasse 1.

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung, „Unser Bezirkstagsamt“, beharrte Kämmerer, dass das eigentliche Ziel des Bezirkstagsamtstreites, welches die Bezieher am 25. April beantragte, Allgemeine Tarifabschlusserklärung beim Bezirkstagsamt ist, dass er die Tatsache entgegen, dass in der ersten Sitzung der Bezirkstagsamtssitzung am 26. April in Hannover, hier erst mit der Eröffnung kommen mussten, die Sitzung zu verhindern, wenn nicht der Tarif vom dem niedersächsischen Verband unterschrieben und damit auch die Bezirkstagsamtssitzung beim Bezirkstagsamt beantragt werde.

Nachdem dies Unterstreich dann von dem Niedersächsischen Verband bestätigt wurde, habe ich die Sitzung aufgenommen, dass noch ausgesprochen habe. Der Tarif von Hannover und einigen anderen Zahlstellen, welche er die Tatsache entgegen, dass in der ersten Sitzung der Bezirkstagsamtssitzung am 26. April in Hannover, hier erst mit der Eröffnung kommen mussten, die Sitzung zu verhindern, wenn nicht der Tarif vom dem niedersächsischen Verband unterschrieben und damit auch die Bezirkstagsamtssitzung beim Bezirkstagsamt beantragt werde.

Die Frage, ob wir die Tatsache, dass wir die Tatsache nicht bestätigt betrachten wollen, wenn die Mittel und Wege, um diesenartigen Zustand zu verhindern, die dies ableiten, bestreitet. Bereitsend sei hier das Verhalten der Arbeitgeber in Bremen, indem der Vorstand der örtlichen Tarifkommission, Herr Kerle, ja in einer Sitzung erklärte habe, dass für die Arbeitgeber in Bremen ein sogenannter Bezirkstagsamt Tarif nicht besteht. Wenn die Kollegen aber aus den Völkern seien, würde auch dieser Widerstand gebrochen werden. Der Antrag an die Bezirkstagsamtssitzung auf Verhandlung über eine zu gewährende Tarifabschlusserklärung, ja er eingereicht und votiert es in der Sitzung entschieden, ob der Niedersächsische Verband die dort gezeichneten Forderungen annehmen und zur Durchführung bringen wird.

Die Ausprägung ist sehr ergiebig, es bestätigen sich daran, 18. Dezember, Bielefeld, präsentiert, dass der Tarif unterstreich worden, man die Meinung vertreten, dass der Antrag auf eine Tarifabschlusserklärung hätte früher gestellt werden müssen, anstatt wie geschehen, an den einzelnen Orten zu versuchen, in Verhandlungen zu kommen. Schluß folgt.

Verbands-Nachrichten

Bezahltmachungen des Centralvorstandes.

Wir möchten unsere Mitglieder daran erinnern, dass für die Woche vom 25. Sept. bis 1. Okt. der Gedenktag für die Märkte ist.

Unser Jahrbuch 1920 ist nunmehr erschienen und wird den Kollegen je ein Exemplar zum Bedarf für die Industrie und für den Auslandssatzung, welche jeder Liste, jedem Paket und jeder Drucksache beigelegt wird, gibt Aufschluss. Man verlangt die neue Versandliste über die Versandstellen der Deutschen Tarifvereinigung, Modellversammlungen und Wer-Wie? Was? von H. Franke's Fachversand, Altona 17.

NEUHEIT!

Modelltarif aus Schmied. Guß

Berufl. Schuhleisten

zum Schloßn. und Tafeldecken
des Schuhs.

D. R. G. M. 788/84, D. R. P. ang.

Herrsch. u. Schuhkreise abgedruckt.

Ents. unter K. 9876 an ALA-

Hausenstein & Vogler, Bielefeld.

oder gleichzeitig mit dem Tarif

pro Exemplar durch den Verbandsvorstand bezogen.

Wer? Wie? Was? verlangt und bezieht die gesamte

Fachwelt des In- und Auslandes

zu bestimmen, welche jeder Liste, jedem Paket und jeder Drucksache beigelegt wird, gibt Aufschluss.

Man verlangt die neue Versandliste über

die Versandstellen der Deutschen Tarifvereinigung, Modellversammlungen und Wer-Wie? Was? von H. Franke's Fachversand, Altona 17.

Prima Kernleder - Doppelsohlen

in Blättern 47x49, ab 25. Mart.

gesetzte Doppelsohlen

ab 15. Mart. Wuster, mindestens

5 Stück, gegen Nachnahme.

K. Zeller, Selbelsdorf

bei Kronach.

Franke's Reformtarif Nr. 38.58

und sicherer, einfacher, schnell

zu lernen, einfache Maschine.

M. 52. - Beste Messingausführung

ab Cent u. Stück. Neue Versandliste

über die neuen Modelle und Modelldienststellen werden französisch

M. Franke, Paris 17

Reformtarif für Reformmaschinen

haben als einzige Stütze zur Reform-

winkelkreis Tausenden das sonst be-

sonders schwierige Arbeitsergebnis

sehr erleichtert. Grosse Untersch-

erweisung zu erklärenden Zeichnun-

gen zu Stufe im „Schuhindustrie-

Blatt“ u. in der „Reformtarifkette“

E. Böttke, Berlin R. 54

Lothringer Strasse 82.

Schuhmachermeister, M. H. Hobel, Fräz. u. Schärf-

Apparat.

Der Apparat erfordert Mopspeln u.

Schaben, ders. arbeitet so schnell

wie eine Fräsmaschine. Der

Apparat eignet sich gut zum

Schärfen für Schäfte u. Stiefeln.

Preis per Apparat M. 12. -

der Nachnahme.

Schuhmachers-Bedarfsartikel-Händl.

Nürnberg

Neue Seite 21.

Gelöste Wunder

für bessere Damenschuhe geschafft

Barth & Grau, Schuhfabrik,

Dresden-N.

Wiesener Straße 60.

Stetler

Stetler